

# Die politische und wirtschaftliche Lage in Kenia nach den Wahlen im März 2013

{ Jun-Prof. Dr. Sebastian Elischer  
{ Leuphana Universität Lüneburg  
GIGA Institut für Afrikastudien Hamburg

Kenia Seminar 2013, 29. Juni 2013 9.00 Uhr

- ⌘ Die 2013 Wahlen: Verlauf und Ergebnis
- ⌘ Kenyatta und der internationale Gerichtshof
- ⌘ Die Verfassungsreformen und deren Implementierung
- ⌘ Szenarien für die Zukunft

# Überblick

Quelle:

<http://www.kenyan-post.com/2013/03/the-4-presidents-photo-jomo-kenyatta.html>



- & Furcht vor Gewalt: 1992, 1997, 2007 (!)
- & Registrierung von Wählern mehrfach verschoben → erst im Dezember 2012
- & Parteibildung bestimmt von ethnischer Logik: CORD, TNA, Amani-Allianz
- & Kandidatenkür sehr chaotisch
- & Mangel an Wählerinformation
- & Reform des Sicherheitsapparates nicht abgeschlossen

## Die 2013 Wahlen: Befürchtungen



- ⌘ Die Wahlen verliefen friedlich
- ⌘ Wahlbeteiligung: 86,4%
- ⌘ Kenyatta: 50,7%; Raila: 43,3% → Kenyatta 8 418 Stimmen über 50%
  
- ⌘ Protest Odinga, allerdings Verweis auf friedlichen Protest/ Protest mit legalen Mitteln

Die 2013 Wahlen: Verlauf und Ergebnis



Quelle:

<http://jamhurimagazine.com/index.php/kenya/4000-uhuru-ruto-raila-kalonzo-happy-moment.html>

- ⌘ Jubilee Allianz: Gut und finanziell starker Wahlkampf
- ⌘ CORD: Schlechte Wahlkampagne
- ⌘ Die Rolle des ISGH: ‚Alliance of the accused‘
  
- ⌘ Hohe Anzahl von Sicherheitspersonal
- ⌘ Sieg von CORD Kandidaten in Nairobi und der Küstenregion bei den County Wahlen
- ⌘ Vergleichsweise hoher Sieg von Kenyatta über Raila
- ⌘ Regional ausgeglichenes Kabinett

Die 2013 Wahlen: Verlauf und Ergebnis



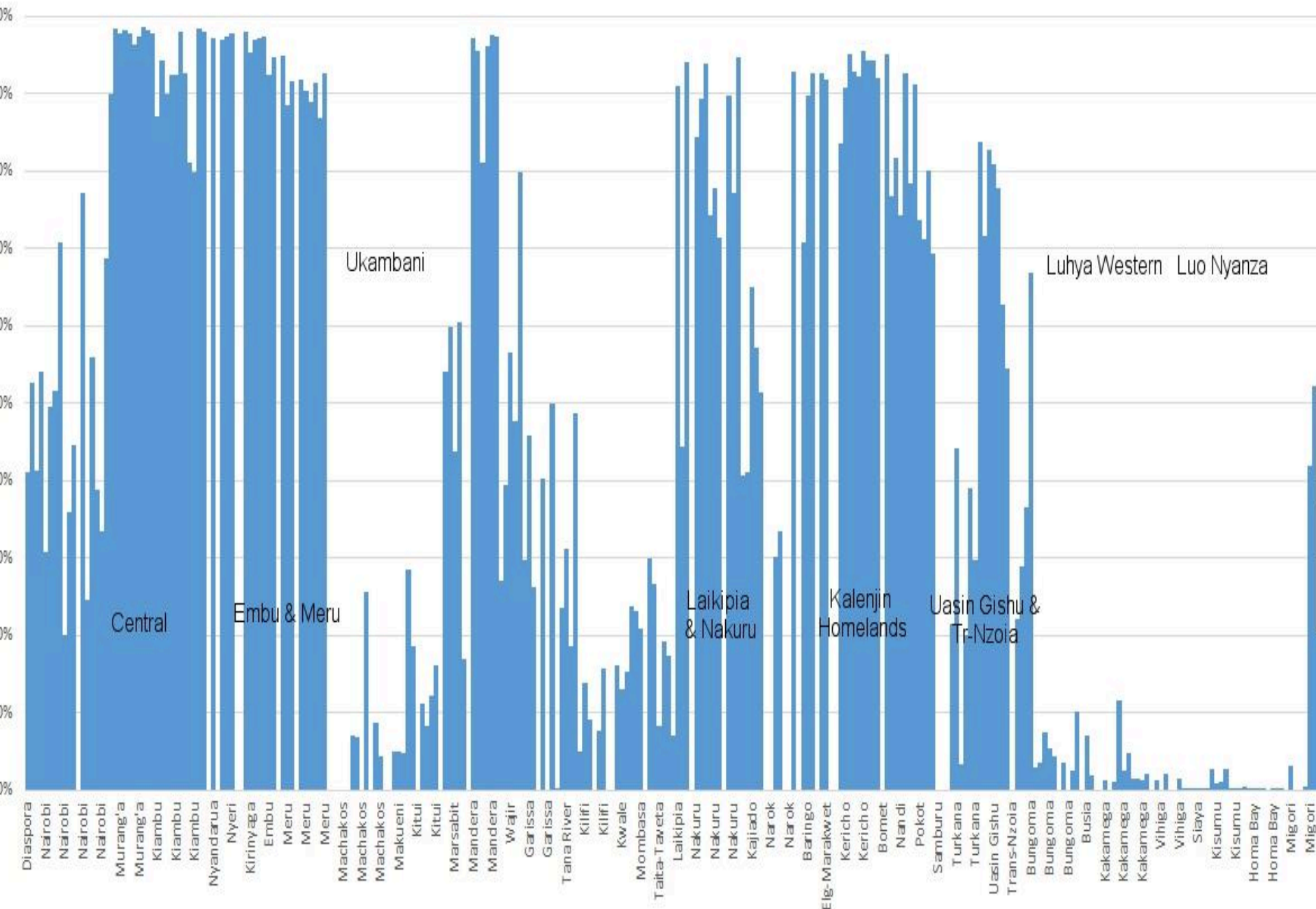
Aber:

- ⌘ 18% der Wahldokumente wurden von CORD nicht unterschrieben
- ⌘ Die elektronische Wahlübermittlung scheiterte
- ⌘ Kaufen von Stimmen ist immer noch üblich
- ⌘ Viele Wähler waren entweder nicht im elektronischen Wahlregister oder nicht auf dem Papierregister

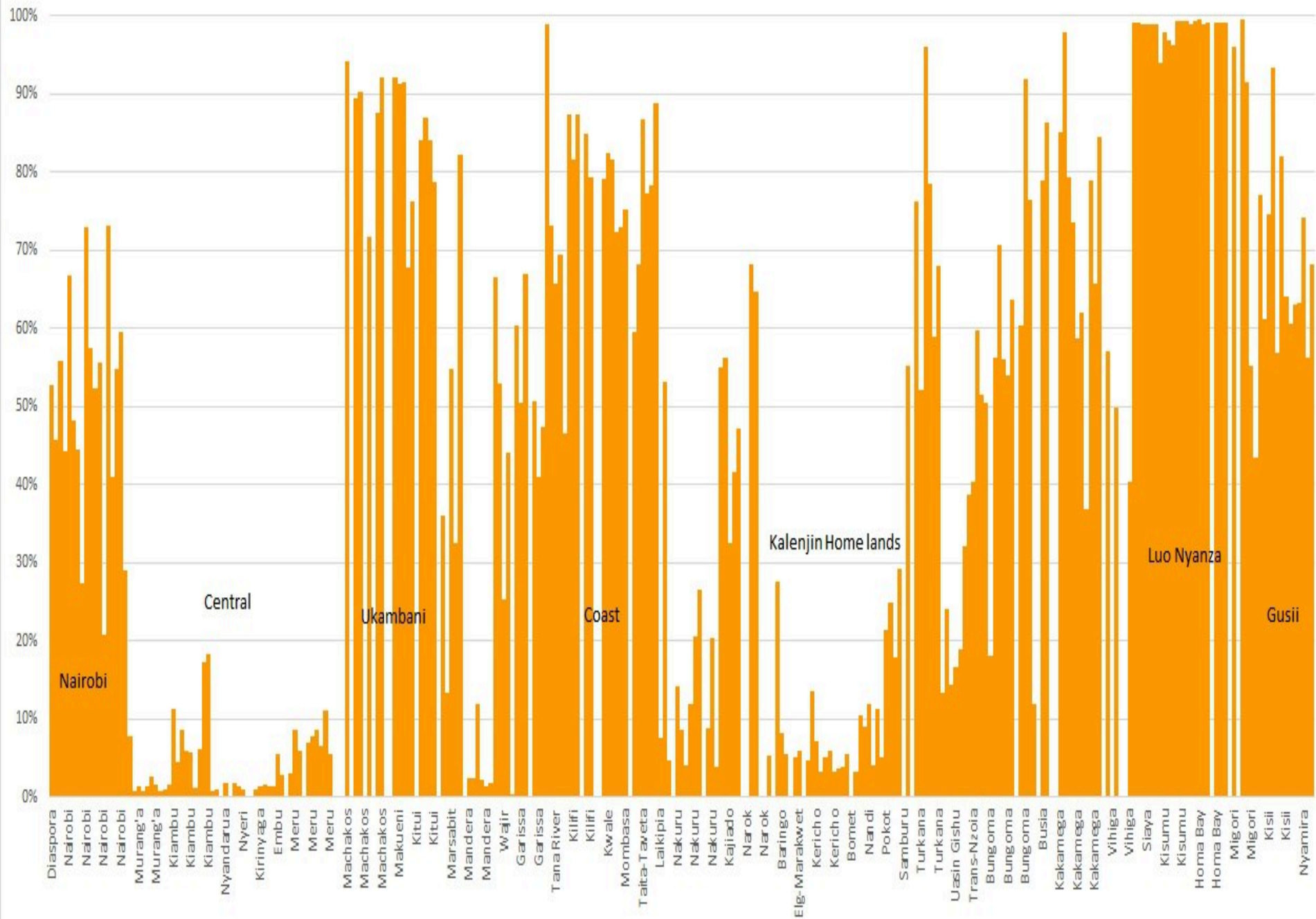
Die 2013 Wahlen: Verlauf und Ergebnis



# Kenyatta %



# Raila %



- ⌘ Zahlreiche Wahlergebnisse sind immer noch nicht bekannt
- ⌘ Verdacht: Wahlbeteiligung könnte sehr unterschiedlich ausfallen → Verdacht des Wahlbetruges bei der Präsidentschaftswahl
- ⌘ Ungemeine Schwächung des Legitimitätsanspruches der neuen Regierung
- ⌘ Schwächung der Legitimität des Supreme Courts

Die 2013 Wahlen: Ergebnisse?



- ⌘ Neues Szenario: Gewählter Präsident muss sich vor einem internationalen Gericht wegen Verstöße gegen Menschenrechte verantworten
- ⌘ ICC als Antwort auf die Untätigkeit der kenianischen politischen Klasse
- ⌘ Zunächst begrüßten weite Teile der Gesellschaft das Eingreifen des ICC
- ⌘ Handeln des ICC zunehmend unter Kritik

Kenyatta und der internationale  
Strafgerichtshof (ICC)

- ⌘ Der ICC wurde fester Bestandteil des Wahlkampfes
- ⌘ Komplexe diplomatische Situation: Westen bezieht vor der Wahl indirekt gegen Kenyatta Stellung
- ⌘ Komplexe Situation des ICC: AU bezieht nun gegen den ICC Stellung → Initiative ist rechtlich wirkungslos
- ⌘ Wird oft vergessen: Kenianer\_innen unterstützen weiterhin den ICC (Kenyans for Peace with truth and Justice) → Kritik an UN Botschafter Macharia Kamau

Kenyatta und der internationale  
Strafgerichtshof (ICC)

- ⌘ Viele Zeugen ziehen ihre Aussage zurück
- ⌘ Beweislage gegen Ruto ist erheblich
- ⌘ Beweislage gegen Uhuru ist vergleichsweise gering
  
- ⌘ Ausgang des Falls von zentraler Bedeutung für das Ansehen Kenia
- ⌘ Fundamentale Frage: Umgang mit Unrecht und Verbrechen in der Vergangenheit

Kenyatta und der internationale  
Strafgerichtshof (ICC)



- ⌘ Verabschiedung der neuen Verfassung am 4. August 2010
- ⌘ Wahlverhalten zeigt Wirkungsgrad von ethnischer Loyalität
- ⌘ Restrukturierung des kenianischen Staatswesens
- ⌘ Implementierung über 5 Jahre (bis 26. August 2015)
- ⌘ Ausgang des Reformprozesses kann nicht endgültig determiniert werden → Institutionelle Reform ist keine Reform der politischen Akteure

## Der Verfassungsreformprozess

- ⌘ Schaffung eines föderalen Systems → ambitioniertes und in seiner Breite und Tiefe international einmalig
- ⌘ Abschwächung des Presidentialismus
- ⌘ Bürgerrechte werden in der neuen Verfassung wesentlich expliziter erwähnt und geschützt (Bill of Rights)
- ⌘ Die Verfassung erwähnt grundsätzliche Werte, die die Regierenden mit Leben erfüllen sollen (chapter on leadership and integrity)

## Der Verfassungsreformprozess

- ⌘ Insgesamt müssen 39 Gesetze verabschiedet werden (einige haben die deadline verpasst)
- ⌘ Wichtige Reform der Judikative, v.a. Besetzung der Judicial Service Commission
- ⌘ Benennung des Supreme Courts
- ⌘ Judikative wird zunehmend als tragende Säule des Reformprozesses gesehen

## Der Verfassungsreformprozess



⌘ Dezentralisierung: Tasked Force on Devolved Government

⌘ Nach wie vor unbekannt welche administrativen und politischen Konsequenzen die Föderalisierung haben wird → Reformen kann Demokratie stützen und gefährden

⌘ Föderale Struktur wird Macht des Präsidenten ohne Zweifel schwächen: weniger Patronage; wenig Einfluss auf Politik auf lokaler Ebene

## Der Verfassungsreformprozess

- ⌘ Größte Herausforderung: „Imperial Presidency“
- ⌘ Parlament kann jede wichtige Ernennung überprüfen
- ⌘ Minister können nicht mehr Parlamentsabgeordnete sein (potentielles Problem: Politisierung)
- ⌘ Maximale Zahl der Ministerien ist festgeschrieben (zwischen 14 und 22)
- ⌘ Etablierung des Senates
- ⌘ Etablierung von Kommissionen und unabhängigen Verwaltungseinrichtungen

## Der Verfassungsreformprozess

- ⌘ Bilanz:
- ⌘ Zweifelsohne führt die neue Verfassung zu dringend notwendigen institutionellen Reformen
- ⌘ Einige Reformen zeigen erste Erfolge (Reform der Judikative)
- ⌘ Andere Reformen können noch nicht evaluiert werden (Präsidiale Macht und Dezentralisierung)
- ⌘ Bestimmte Reformen sind nicht wirklich angepasst worden (Landreform)
- ⌘ Institutionelle Reformen sind nur so gut, wie die Akteure, die diese Reform schaffen

## Der Verfassungsreformprozess



A photograph of four men in suits laughing together. They are standing in front of a wooden door with glass panes. The man on the far left is clapping. The man in the center is wearing a patterned blazer. The man on the far right is wearing a dark suit and a light blue shirt. The overall mood is joyful and celebratory.

Do you trust these people?

Quelle:

<http://jamhurimagazine.com/index.php/kenya/4000-uhuru-ruto-raila-kalonzo-happy-moment.html>

Quelle:

<http://www.kenyan-post.com/2013/03/the-4-presidents-photo-jomo-kenyatta.html>



- ⌘ Die schlimmsten Erwartungen aus 2008 haben sich nicht erfüllt
- ⌘ Die große Koalition hatte durchaus Erfolge
- ⌘ Was zeigen die nicht veröffentlichten Wahlergebnisse?
- ⌘ Was bringt die Dezentralisierung?
- ⌘ Wie stabil ist das Bündnis zwischen Kenyatta und Ruto?

## Ausblick



POLITICAL PARTIES  
IN **AFRICA**

*Ethnicity and Party Formation*



SEBASTIAN ELISCHER

CAMBRIDGE